

Der 1. SC Feucht übernimmt die rote Laterne

Eigentlich wollten die Zeidler gegen den SV Donaustauf endlich den ersten Saisonsieg einfahren. Doch auch das zweite Heimspiel in Folge geht ohne eigenes Tor verloren. Am Ende steht ein 0:2 auf der Anzeigetafel.



Gegen die vielbeinige Abwehr des SV Donaustauf war für Feuchts Tarkan Ücücü (weiß) und seine Mannschaftskollegen kein Durchkommen.

FEUCHT - Der 1. SC Feucht kann weiterhin nicht gewinnen. Auch gegen das bisherige Tabellenschlusslicht SV Donaustauf verloren die Zeidler am Freitagabend mit 0:2 (0:1).

Dabei kam der SC eigentlich ganz gut in die Partie, doch im Laufe der ersten Hälfte übernahmen die Gäste zunehmend die Kontrolle über das Spiel. „Wir haben gut reingefunden, aber dann immer mehr Anteile abgegeben. Dabei haben wir auch zu viele Eckbälle zugelassen“, sagt Trainer Dominik Haußner. Nach einer zu kurz abgewehrten Ecke ging Donaustauf in der 32. Minute dann auch in Führung. Nico Daffner nahm den zweiten Ball direkt und traf zum nicht unverdienten 0:1 für die Oberpfälzer.

Nach der Pause sahen die 111 Zuschauer im Waldstadion, dass sich die Gastgeber viel vorgenommen hatten. Die Zeidler drängten auf den Ausgleich, doch nach gut einer Stunde schwächten sie sich durch eine Gelb-Rote Karte für Marko Korene selbst. Besonders bitter: Korene, der bereits im Pokalspiel gegen Großschwarzenlohne vom Platz geflogen war, sollte laut Haußner eigentlich ausgewechselt werden: „Damyan Opcin stand schon bereit, aber aufgrund eines schnell ausgeführten Einwurfs konnten wir nicht wechseln.

Im Moment kommt bei uns auch einfach viel zusammen.“ In der Folge verwaltete der SV Donaustauf seine knappe Führung geschickt. Der SC lief weiterhin an, doch bis auf einen Seitfallzieher vom eingewechselten Jannis Hampl, den Gästetorwart Johannes Herrnberger mit einer schönen Parade entschärfen konnte, wurden die Zeidler nicht mehr wirklich gefährlich.

„Nicht ausreichend“

Stattdessen erzielte Thomas König nach einem langen Ball in der Nachspielzeit das 0:2 für Donaustauf (90.+4) und entschied damit endgültig die Partie. „Die Mentalität der Jungs hat gestimmt, wir sind bis zum Ende gerannt. Aber der Gegner war griffig und aggressiv, da ist das alleine nicht ausreichend. Immerhin gab es keine Auflösungserscheinungen wie beim 0:4 gegen Abtswind“, resümiert Dominik Haußner.

Mit dem am Ende verdienten Sieg übergibt der SV Donaustauf die rote Laterne an den 1. SC Feucht. Die Zeidler stehen nach sechs absolvierten Partien mit zwei Punkten und genauso vielen erzielten Toren auf dem letzten Tabellenplatz. Die nächste Chance auf den ersten Saisonsieg gibt es bereits am Dienstag (18 Uhr), wenn der SC im Derby beim ASV Neumarkt antritt. Doch auch Haußner weiß: „Leichter wird es definitiv nicht.“



1. SC FEUCHT

0 : 2
(0:1)



SV Donaustauf

Aufstellung

Lukas Peterson	1	1	Johannes Herrnberger
Vitus Zimmermann	4	2	Daniel Ertel
Jonas Düll	5	3	Altin Maxhuni
Patrick Tekeser	6	5	Laurenz Thurm
Tarkan Ücüncü	7	6	Nico Daffner
Tarik Sormaz	10	8	Nikolas Hofmann
Matthew Livingstone	17	12	Simon Sedlaczek
Eubene Um	18	14	Yannick Grader
Marko Korene	20	15	Adrian Hoti
Julian Arnold	33	21	Michael Winter
Mike Grimm	44	23	Yazid Tambo

Ersatzbank

Niclas Rautinger	25	9	Morris Adelabu
Kyle Devost	3	11	Imran Krasniqi
Damyan Opcin	8	17	Thomas König
Jannik Kiebler	9	27	Sven Hodo
Jannis Hampl	11		
Benedikt Kleinschroth	15		
Artur Matusiants	22		

Spielverlauf

Tarkan Ücüncü		19'		Nikolas Hofmann
Marko Korene		23'		
Patrick Tekeser		25'		
		29'		Laurenz Thurm
		32'		0 : 1 Nico Daffner

Jannis Hampl		54'		
Eubene Um		54'		
		57'		Thomas König Yazid Tambo
Marko Korene		62'		
		67'		Morris Adelabu Yannick Grader
Damyan Opcin		68'		
Matthew Livingstone		68'		
Jannik Kiebler		77'		
Vitus Zimmermann		77'		
		81'		Altin Maxhuni
Kyle Devost		84'		
Tarik Sormaz		84'		
Julian Arnold		90'		
		90 ⁺⁴ '		0 : 2 Thomas König